



www.netzwerkgep.de

Lean & Green Check für KMU der Metall-, Holz- und Kunststofftechnik - Nutzen für die betriebliche Praxis

Thomas Melchert Handwerkskammer Münster

Netzwerk GEP

Grenzenloses **E**ffizientes **P**roduzieren
in der EUREGIO für CO₂-Reduzierung und
Produktivitätssteigerung in KMU

Fördergebiet



Die Projektpartner



Handwerkskammer Münster



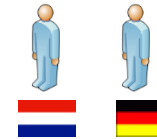
Stodt Toekomsttechnik



Landkreis Grafschaft Bentheim

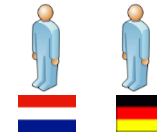
Lösungsangebote

Grenzüberschreitender Unabhängiger Expertenpool
(Energie- und Effizienzagentur NRW, Rijksdienst voor Ondernemen,
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, etc.)



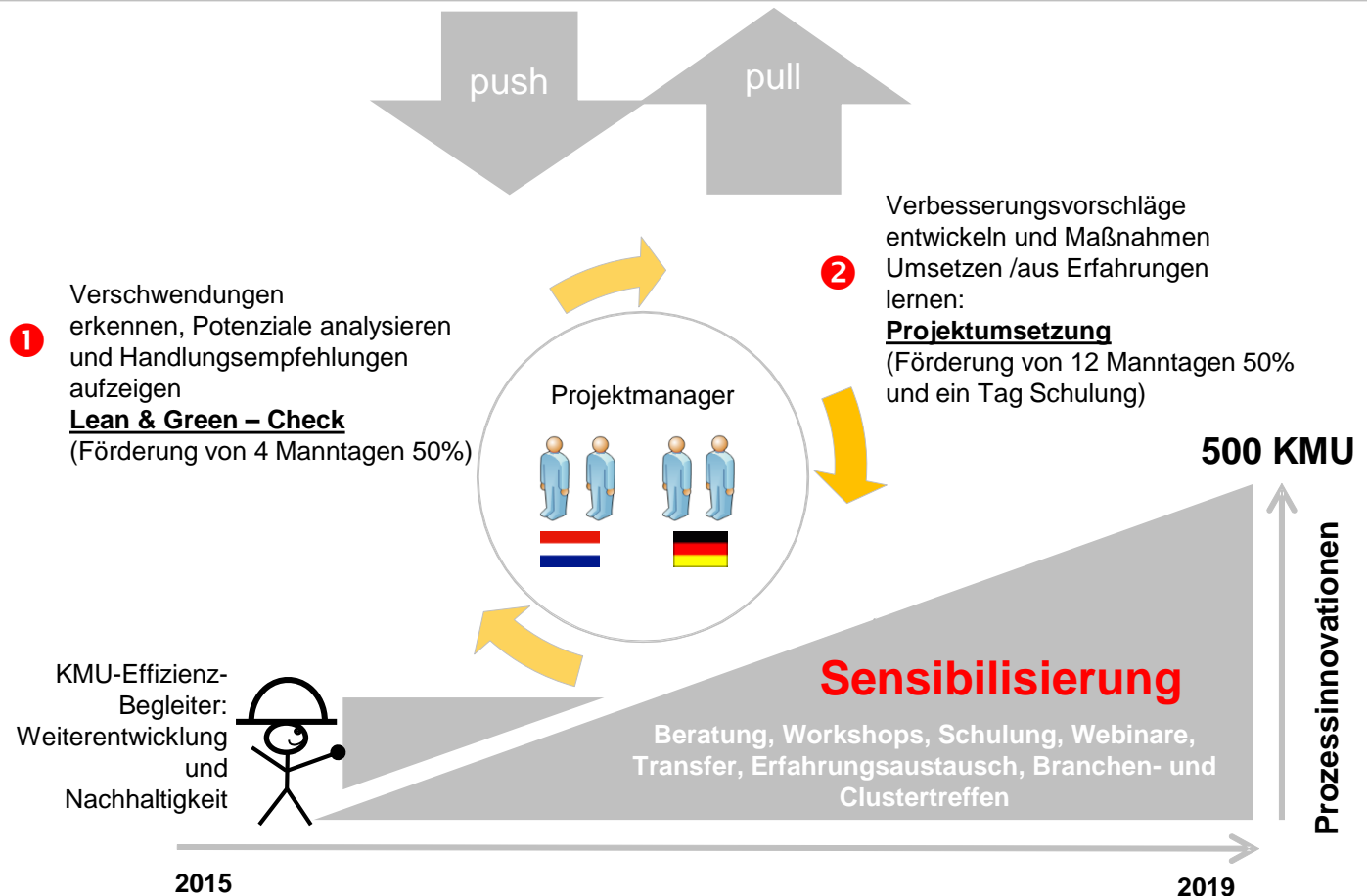
Projektmanager

Grenzüberschreitendes Lösungsanbieter-Netzwerk (KMU)

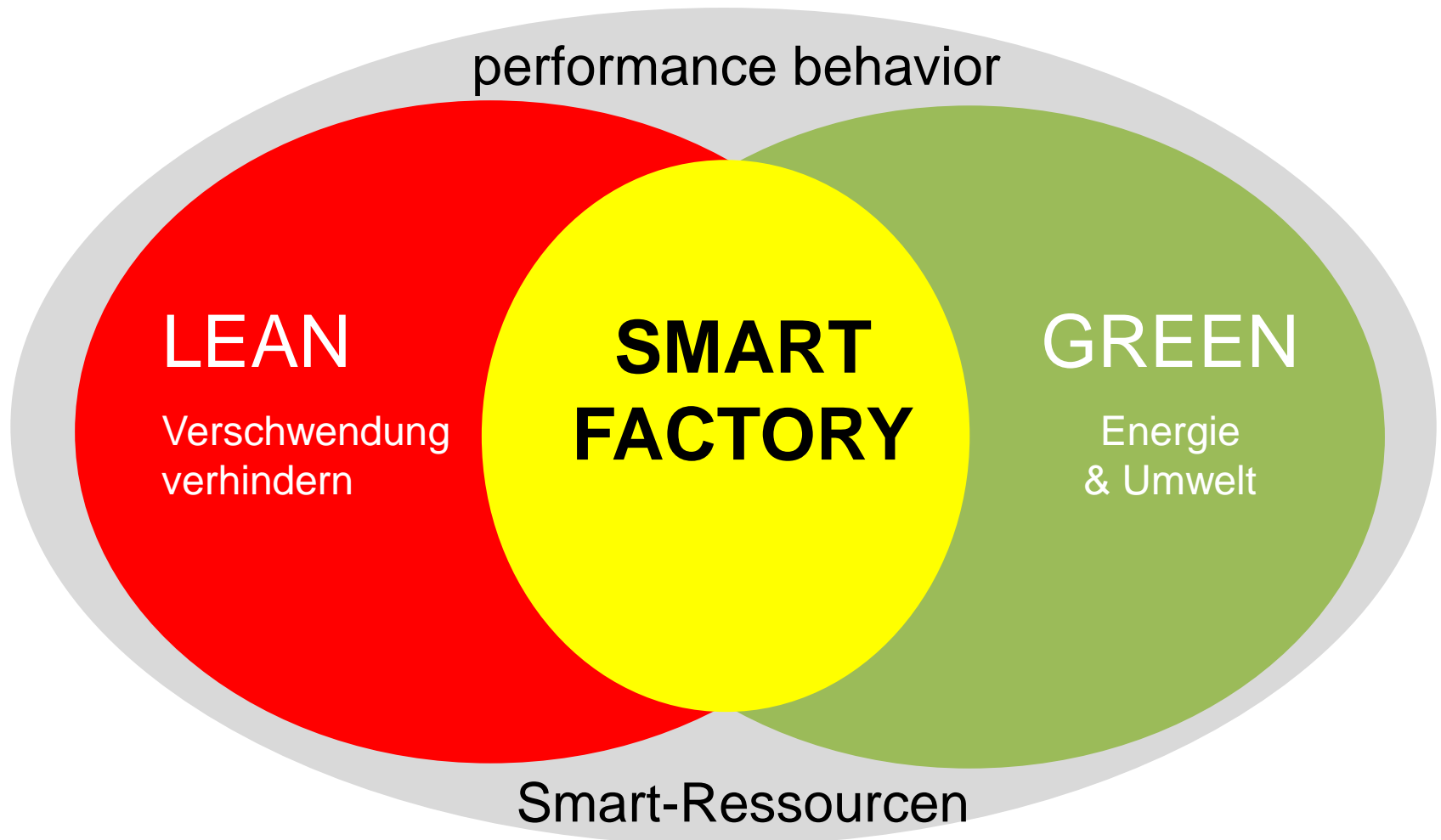


Projektmanager

Verbesserungsbedarfe
in KMU aus den Branchen:

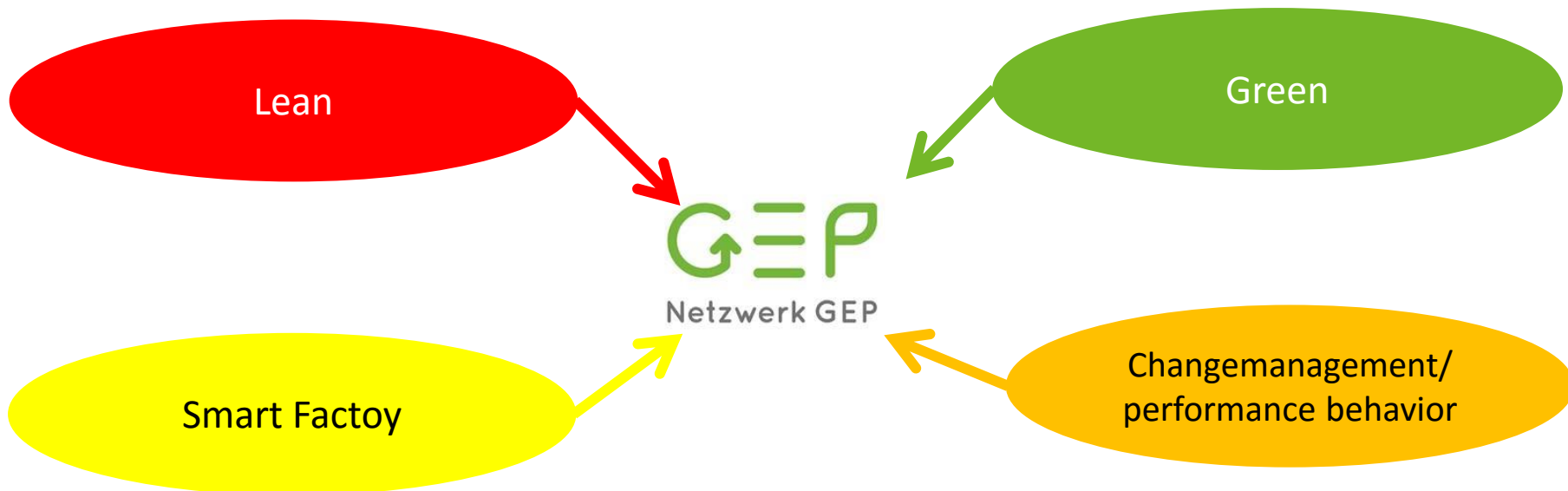


Netzwerk GEP als ganzheitlicher Ansatz



Ganzheitliche Betrachtung betrieblicher Prozesse, um Prozessinnovationen anzustoßen

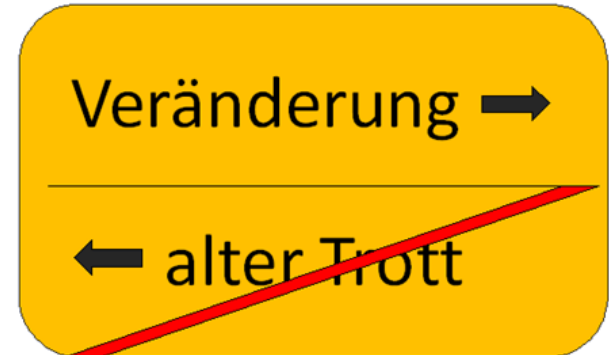
- Um erfolgreich Prozessinnovationen anzustoßen, bedarf es bestimmter ganzheitlicher Rahmenbedingungen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Diese werden im Vorfeld und während eines Lean & Green-Checks betrachtet:



Changemanagement / performance behavior

Was wird im GEP Lean & Green-Check hinterfragt?

- Führungsverhalten / Führungsstrukturen
- Aufbauorganisation
- Engagement der Beschäftigten
- Personalentwicklungsmöglichkeiten
- Betriebliche Kommunikationsstrukturen
- Verbesserungs- und Veränderungskultur
-



Green / Energie- und Ressourceneffizienz



Was wird im **GEP** Lean & Green-Check hinterfragt?

- Möglichkeiten der Steigerung der Materialeffizienz
- Kosteneinsparpotentiale beim Einkauf und der Verwendung von Strom und Wärmeenergie
- Wärmerückgewinnungspotentiale
- Ansätze für Recycling
- Effiziente Drucklufttechnik
- Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energieträger
-

Lean / „schlanke“ verschwendungsarme und wertschöpfende Prozesse

Was wird im GEP Lean & Green-Check hinterfragt?

- Transparente Lagerverwaltung (Übersicht, Materialien, keine Verschwendung durch Suchvorgänge)
- Saubere und ordentliche Arbeitsplätze / Verbesserung der Ergonomie und Arbeitssicherheit
- Arbeitsaufgaben mit ergonomischen Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. mit optimierter Materialhandlung)
- Hohe Qualität
-

Lean / „schlanke“ verschwendungsarme und wertschöpfende Prozesse

- Kommunikationsverbesserungen, z.B. durch Kennzahlentafeln
- Effizienter Mitarbeiterereinsatz (Steigerung der Wertschöpfung – Reduzierung von Verschwendung)
- Eliminieren von Verschwendung und Störung
- Verkürzung der Durchlaufzeiten

Smart factory / Chancen der Digitalisierung und Automatisierung nutzen – „intelligente Fabrik“

Was wird im GEP Lean & Green-Check hinterfragt?

- Möglichkeiten der Prozessstandardisierung und Prozessdigitalisierung
- Modulare Systemstrukturen zu schnellen und flexiblen Konfiguration innerhalb der Produktionsabläufe
- Universelle Steckverbindungen für Strom, Druckluft, Industrial Ethernet und Not-Aus
- RFID-Identifikation einzelner Werkstücke im standardisiertem Datenformat
- Einheitliche mechanische, elektromechanische und informationstechnische Schnittstellen
- Automatisierungsgrad
-

GEP Lean & Green-Checks

Inhalt

- Identifikation von umsetzbaren Verbesserungspotenzialen in KMU
- Durchführung des Checks anhand der Begehung eines konkreten Produktionsprozesses in Ihrem Betrieb
- Gemeinsame Auswertung zu konkreten Handlungsempfehlungen für ein förderfähiges GEP Umsetzungsprojekt

Ziele

- Kosteneinsparungen durch schlankere Produktionsprozesse
- Einsparungen des Materials- und Energieverbrauches
- Flexiblere Produktion durch Digitalisierung
- Qualitätsverbesserung durch optimierte Prozesse
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Fokussierung auf Kundenerwartungen

Förderung

- Gesamtkosten 2.000 € (4.000 € abzüglich 50% Förderung)
- Die 50% Förderung eines anschließenden GEP Umsetzungsprojektes von 12 Beratertagen möglich

Grenzüberschreitend zusammenarbeiten.



GRENZENLOS

Ressourcen schonen.



EFFIZIENT

Wirtschaft stärken.



PRODUKTIV

Ablauf des GEP Lean & Green-Checks

Element	
Vorab	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorabinformation über Ablauf, Projekt Marketing, etc.▪ Vorabfragebogen zu Kennwerten
Lean & Green-Check	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorstellungsrunde / Kick Off▪ Fokussierung (Was ist der Kernprozess)▪ Betriebsbegehung / Prozessaufnahme / Muda Walk▪ Gemeinsame Bearbeitung Checkliste▪ Rote- Karte- Aktion▪ Prozesslandkarte / Kennzahlen erstellen▪ Abschlussdiskussion / Hausaufgabe

Elemente des GEP Lean & Green-Checks

Analyse	<ul style="list-style-type: none">▪ Potenzialliste▪ Dokumentation Sofortmaßnahmen▪ Auswertung Standardisierte Checkliste▪ Betriebsvergleich nach Branche / Benchmark▪ Roadmap aus Handlungsfelder kurz-, mittel- und langfristig▪ Zwei Handlungsempfehlungen für GEP Umsetzungsprojekte
Präsentation	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorstellung des Abschlussberichtes / Auswertung / Reflexion▪ Diskussion der zwei vorgeschlagenen GEP Projekte, Planung der Umsetzung, Terminierung und Aufgabenverteilung▪ Rundgang zur Umsetzung der Sofortmaßnahmen▪ Abschlussbericht und Handlungsempfehlung für das Umsetzungsprojekt

GEP Lean & Green-Checks

Elemente

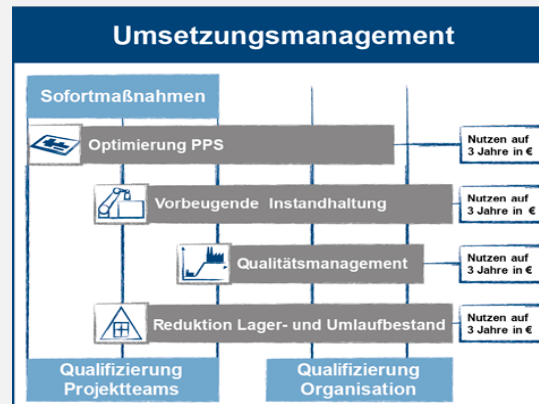
- Betriebsbegehung zur Prozessaufnahme
- Fokussierung der Themen Effizienz, Energie- und Materialeinsparungen und neue Produktionstechnologien
- Analyse von Prozessen und des Materialstroms
- Identifizierung von Sofortmaßnahmen zur Effizienzsteigerung
- Bewertung der Ergebnisse in einem Workshop
- Erarbeitung eines Handlungsplans für Umsetzungsprojekte



Resultate

- Identifizierte Verbesserungspotenziale
- Bewertete Einsparungspotenziale
- Erste Verbesserungen durch Sofortmaßnahmen
- Erstellter Handlungsplan für Umsetzungsprojekte

Beispiel: Übersicht Handlungsplan



Ihre Vorbereitung

- Benennung der beteiligten Mitarbeiter
- Freistellung der beteiligten Mitarbeiter am Tag der Durchführung
- Information über die Durchführung des Checks an die Belegschaft
- Bitte keine Vorbereitung in der Produktion – keine gestellten Situationen

Notwendige Informationen

- Lageplan / Layout der Produktion / Halle / Grundstück
- Materialeinkaufs pro Jahr in Menge (kg, to, m², m³, etc.) für die wichtigsten Materialien
- Warenverkaufs pro Jahr in Menge (kg, to, m², m³, etc.) analog zum Materialeinkauf
- Energieverbräuche: Strom-, Gas-, Öl- und Wasserverbrauch pro Jahr
- Erlaubnis Fotos Ihrer Anlagen und Mitarbeiter für die Dokumentation erstellen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Melchert
Handwerkskammer Münster

Fragen beantworten wir auch gerne hier an unserem Stand

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



www.deutschland-nederland.eu

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Niedersächsische
Staatskanzlei**

